



GMBH

BERGSTRASSE 29, D-51597 MORSBACH

PRESSEMITTEILUNG

Insolvenzverfahren über das Vermögen der Automotive Group ISE INTEX eröffnet

- Rechtsanwalt Christopher Seagon zum Insolvenzverwalter bestellt
- Ziel ist dauerhafter Fortbestand
- Hohe Anzahl interessierter Investoren

Morsbach, 01.02.2007. Das Amtsgericht Bonn hat heute das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Automotive Group ISE INTEX GmbH aus Morsbach eröffnet. Zum Insolvenzverwalter hat das Insolvenzgericht den Heidelberger Rechtsanwalt Christopher Seagon bestellt, der seit dem Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens am 22. November 2006 bereits als vorläufiger Insolvenzverwalter eingesetzt war.

Die Geschäftsführer der ISE INTEX hatten Ende November 2006 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt, da das Unternehmen trotz eingeleiteter Restrukturierungsmaßnahmen aufgrund des immer härteren Wettbewerbs nicht rechtzeitig auf eine gesicherte Basis gestellt werden konnte. Die ISE INTEX ist ein eigenständiges Unternehmen und gesellschaftsrechtlich weder mit der ISE INNOMOTIVE Systems Europe GmbH noch der ISE INDUSTRIES GmbH verbunden. Diese beiden Unternehmen hatten - wie bereits berichtet - am 22. Januar 2007 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

Für den Insolvenzverwalter der ISE INTEX gilt es nun, das Unternehmen auf sichere Beine zu stellen. Durch eine zügige Sicherung von Aufträgen im vorläufigen Insolvenzverfahren hatte Seagon gemeinsam mit der Geschäftsführung bereits die Grundlage für die Stabilisierung und Fortführung des Geschäftsbetriebs geschaffen.

„Zusammen mit den Beteiligten müssen wir im nächsten Schritt die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen konzipieren und einleiten, um so zum Erhalt der Vermögenswerte beizutragen und um möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten“, sagt der Insolvenzverwalter.

Mit einer nachhaltigen Restrukturierung sieht Seagon realistische Chancen für einen dauerhaften Fortbestand des Unternehmens. Außerdem gäbe es rund zwei Dutzend interessierter Investoren mit denen zur Zeit Sondierungen laufen und die nach Prüfung von Informationen möglichst bald erste Angebote abgeben sollen. Mit der Vermarktung ist bereits die M&A Gesellschaft Allert & Co. beauftragt. Ein weiteres positives Signal sieht Seagon darin, dass bereits zwei Monate, nachdem das Unternehmen einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt hatte, sich wesentliche Kunden, Banken und Warenlieferanten der ISE INTEX zunächst auf eine Fortführung des Geschäftsbetriebs geeinigt haben. Damit ist weiterhin die Produktion in Morsbach-Lichtenberg und Waldbröl derzeit voll ausgelastet. „Die Anzahl der interessierten Investoren und die schnelle Einigung über die Fortführung bestätigen das hohe Interesse des Marktes an der INTEX“, sagt Insolvenzverwalter Seagon. „Der Markt erwartet allerdings auch, dass wir so zügig wie möglich und so gründlich wie nötig ein solides Sanierungskonzept erstellen und umsetzen. Ein tragfähiges Sanierungskonzept und ein Investor mit Restrukturierungserfahrung seien wichtige Voraussetzungen für neues Vertrauen aller Beteiligten, insbesondere bei den Beschäftigten und den Kunden der ISE INTEX, ist Seagon überzeugt.

Die rechtlich eigenständige ISE INTEX produziert unter anderem Verkleidungen für Türen, Koffer- und Motorräume sowie Säulenverkleidungen und Fensterrahmen für Automobilhersteller. Mit etwa 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete das Unternehmen 2006 an den beiden Standorten in Morsbach-Lichtenberg und Waldbröl einen Umsatz von rund 120 Millionen Euro.

Pressekontakt:

rw konzept, Agentur für Unternehmenskommunikation

Holger Voskuhl

Maastrichter Straße 53, 50672 Köln

Mobil: 0170 2101523 – Telefon: 0221 40073-87 – Telefax: 0221 40073-88

E-Mail: voskuhl@rw-konzept.de

Internet: www.rw-konzept.de